

Hölderlin, Friedrich: An M.B (1785)

- 1 O lächle fröhlich unschuldsvolle Freuden,
- 2 Ja, muntre Knabe, freue dich,
- 3 Und unbekümmert, gleich dem Lamm auf Frühlingsheiden,
- 4 Entwickeln deine Keime sich.

- 5 Nicht Sorgen und kein Heer von Leidenschaften
- 6 Strömt über deine Seele hin;
- 7 Du sahst noch nicht, wie tolle Toren neidisch gafften,
- 8 Wann sie die Tugend sehen blühn.

- 9 Dich sucht noch nicht des kühnen Lästlers Zunge:
- 10 Erst lobt sie, doch ihr Schlangengift
- 11 Verwandelt bald das Lob, das sie so glänzend sunge,
- 12 In Tadel, welcher tödlich trifft.

- 13 Du glaubst mir nicht, daß diese schöne Erde
- 14 So viele Unzufriedne trägt,
- 15 Daß nicht der Welt, der dich der Schöpfer gab, Beschwerde,
- 16 Nur eigner Kummer Seufzen regt.

- 17 So folge ihr, du edle gute Seele,
- 18 Wohin dich nur die Tugend treibt,
- 19 Sprich: Welt! kein leerer Schatten ists, das ich mir wähle,
- 20 Nur Weisheit, die mir ewig bleibt.

(Textopus: An M.B. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67029>)